

Name / Gemeinschaft / Körperschaft

1

Vorname

2

(Betriebs-)  
Steuernummer

3

## Anlage 13a

Bitte für jeden Betrieb  
eine gesonderte Anlage 13a  
einreichen!

## Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen

(§ 13a EStG) für das Wirtschaftsjahr

Beginn

T T M M 2015

Ende

T T M M J J J J

Rechtsform des Betriebs

5

Betriebsinhaber

stpfl. Person/Ehemann/Lebenspartner(in) A = 1, Ehefrau/Lebenspartner(in) B = 2,  
Beide Ehegatten/Lebenspartner(innen) = 3

## 1. Gewinnermittlung

## Landwirtschaftliche Nutzung

## Grundbetrag für die selbstbewirtschafteten Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung

Eigentumsflächen des Betriebsvermögens, die am 15. Mai des Wirtschaftsjahres  
der landwirtschaftlichen Nutzung dienen (ohne Sondernutzungen)

ha a m²

Hof- / Gebäudeflächen (ohne Grund und Boden für Wohngebäude), die am 15. Mai  
des Wirtschaftsjahres der landwirtschaftlichen Nutzung dienen oder ihr zugeordnet werden

+

In den Zeilen 7 und 8 nicht enthaltene, am 15. Mai des Wirtschaftsjahres zugepachtete oder  
unentgeltlich von Dritten überlassene Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung

+

In den Zeilen 7 und 8 enthaltene, am 15. Mai des Wirtschaftsjahres verpachtete oder  
unentgeltlich an Dritte überlassene Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung

-

Selbst bewirtschaftete Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung am 15. Mai  
des Wirtschaftsjahres

Grundbetrag je Hektar selbst bewirtschafteter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

3 5 0 €/ha

Grundbetrag für die selbst bewirtschafteten Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung

EUR

## Zuschlag für Tierzucht und Tierhaltung

Tierbestand des Betriebs – Gesamtsumme der Vieheinheiten (VE) lt. Anlage L Zeile 69

VE

Im Rahmen von Tätigkeiten lt. Zeile 62 berücksichtigter Tierbestand – VE –

Maßgebender Tierbestand – VE – (Zeile 14 abzüglich Zeile 15)

Mit dem Ansatz des Grundbetrags abgegoltener Tierbestand – VE –

2 5,0 0 VE

Für den Zuschlag für Tierzucht und Tierhaltung maßgebender Tierbestand – VE –  
(Zeile 16 abzüglich Zeile 17)

Zuschlag für Tierzucht und Tierhaltung je VE (soweit 25 VE übersteigend)

3 0 0 €/VE

Zuschlag für Tierzucht und Tierhaltung

Gewinn der landwirtschaftlichen Nutzung  
(Zeile 13 zuzüglich Zeile 20; Übertrag in Zeile 76)

## Forstwirtschaftliche Nutzung (nach § 51 EStDV ermittelter Gewinn)

Selbst bewirtschaftete Flächen der forstwirtschaftlichen Nutzung am 15. Mai des Wirtschaftsjahres

ha a m²

Einnahmen

EUR

Pauschale  
Betriebsausgaben

EUR

Gesondert abziehbare  
Betriebsausgaben

EUR

Gewinn

EUR

Verwertung von Holz  
auf dem Stamm

20 %

Verwertung von ein-  
geschlagenem Holz

55 %

Ergebnis  
Holznutzungen

Übrige Forstwirtschaft

Gewinn der forstwirtschaftlichen Nutzung (Übertrag in Zeile 77)



## Sondernutzungen

Sondernutzungen nach Anlage 1a Nr. 2 zu § 13a EStG (pauschaler Gewinn nach § 13a Abs. 6 EStG)

	Am 15. Mai des Wj. selbst bewirtschaftet			Gewinn der Sondernutzung			Am 15. Mai des Wj. selbst bewirtschaftet			Gewinn der Sondernutzung		
	ha	a	m <sup>2</sup>	EUR			ha	a	m <sup>2</sup>	EUR		
31 Weinbau												
32 Gemüsebau Freiland												
33 Blumen/Zierpflanzenbau Freiland												
34 Baumschulen												
35 Teichwirtschaft												
36 Fischzucht für Binnen- fischerei und Teichwirt- schaft												
37 Binnenfischerei	Jahresfang in kg						Anzahl der Völker					
			kg									
38 Wanderschäfferei	Anzahl der Mutterschafe											

39	Zwischensumme (Summe der Gewinne der Zeilen 31 bis 38)	EUR										

### Weitere Sondernutzungen (nach § 4 Abs. 3 EStG ermittelter Gewinn)

40	Tabakanbau											
41	Kurzumtriebsplantagen											
42	Art											
43	Art											
44	Gewinn der Sondernutzungen (Summe der Zeilen 39 bis 43; Übertrag in Zeile 78)											

### Sondergewinne

Gewinne aus der Veräußerung/Entnahme von Grund und Boden, dazugehörigem Aufwuchs, Gebäuden, immateriellen Wirtschaftsgütern und Beteiligungen

45	Veräußerungspreis / Entnahmewert											
46	Davon abziehbare Betriebsausgaben											

Gewinne aus der Veräußerung/Entnahme von übrigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens und von Tieren (Veräußerungspreis/Entnahmewert je Wirtschaftsgut brutto mehr als 15.000 EUR)

47	Veräußerungspreis / Entnahmewert											
48	Davon abziehbare Betriebsausgaben											

Gewinne aus Entschädigungen für den Verlust, den Untergang oder die Wertminderung der in den Zeilen 45 bis 48 genannten Wirtschaftsgüter

49	Entschädigungen											
50	Davon abziehbare Betriebsausgaben											

51	Bildung von Rücklagen, Übertragung von stillen Reserven (§ 6c EStG, R 6.6 EStR; Übertrag aus Zeile 85)											
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

52	Gewinne aus der Auflösung von Rücklagen (§ 6c EStG, R 6.6 EStR; Übertrag aus Zeile 85)											
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

53	Betriebseinnahmen nach § 9b Abs. 2 EStG											
----	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

54	Betriebsausgaben nach § 9b Abs. 2 EStG											
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	Übertrag (Summe der Zeilen 46 bis 54)											
--	---------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Übertrag (Summe der Zeilen 46 bis 54)

Einnahmen aus dem Grunde nach gewerblichen Tätigkeiten,  
die der Land- und Forstwirtschaft zugerechnet werden

		EUR		EUR	
61	Einnahmen aus dem Absatz von Erzeugnissen gem. R 15.5 Abs. 3 bis 8 EStR				
62	Einnahmen aus Dienstleistungen gem. R 15.5 Abs. 9 und 10 EStR	+			
63	Summe der Einnahmen				
64	Pauschale Betriebsausgaben 60 %	-			=
65	Nachrichtlich: Einnahmen des Betriebs i. S. der R 15.5 Abs. 11 EStR (nur erforderlich, wenn die Zeilen 61 bis 63 auszufüllen sind)				
66	Rückvergütungen nach § 22 KStG aus Hilfs- und Nebengeschäften				
67	<b>Sondergewinne</b> (Summe der Zeilen 46 bis 66; Übertrag in Zeile 79)				

### Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Wirtschaftsgütern des Betriebsvermögens

			EUR	
68	Einnahmen aus Vermietung von bebauten Grundstücken			
69	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von unbebauten Grundstücken	+		
70	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von übrigen Wirtschaftsgütern	+		
71	<b>Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung</b> von Wirtschaftsgütern des land- und forstwirtschaftlichen Betriebsvermögens (Übertrag in Zeile 80)			

### Einnahmen aus Kapitalvermögen, soweit zum land- und forstwirtschaftlichen Betrieb gehörend

		EUR		EUR	
72	Einnahmen aus Kapitalvermögen, die nach § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b KStG (teilweise) steuerfrei sind (Eintrag in voller Höhe)				
73	Nach § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b KStG steuerfreier Teil	-			=
74	Einnahmen aus Kapitalvermögen, die in voller Höhe steuerpflichtig sind	+			
75	<b>Einnahmen aus Kapitalvermögen</b> , soweit sie zu den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft gehören (§ 20 Abs. 8 EStG; Übertrag in Zeile 81)				

### Ermittlung des Gewinns nach Durchschnittssätzen

			EUR	
76	Gewinn der landwirtschaftlichen Nutzung (Übertrag aus Zeile 21)			
77	Gewinn der forstwirtschaftlichen Nutzung (Übertrag aus Zeile 27)	+		
78	Gewinn der Sondernutzungen (Übertrag aus Zeile 44)	+		
79	Sondergewinne (Übertrag aus Zeile 67)	+		
80	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Wirtschaftsgütern des land- und forstwirtschaftlichen Betriebsvermögens (Übertrag aus Zeile 71)	+		
81	Einnahmen aus Kapitalvermögen, soweit sie zu den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft gehören (Übertrag aus Zeile 75)	+		
82	<b>Nach Durchschnittssätzen ermittelter Gewinn (§ 13a EStG) für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 (2015)</b>			

## 2. Ergänzende Angaben

### Rücklagen und stille Reserven (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)

	Bildung/Übertragung	Auflösung
	EUR	EUR
83	Rücklagen nach § 6c i. V. mit § 6b EStG, R 6.6 EStR	
84	Übertragung von stillen Reserven nach § 6c i. V. mit § 6b EStG, R 6.6 EStR	
85	<b>Gesamtsumme</b>	
	(Übertrag in Zeile 51)	(Übertrag in Zeile 52)



Tarifbegünstigte Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen (§ 34b EStG) sind in der Anlage L erklärt.